

# Datenkontrollblatt zur Veranstaltung Angewandte Gerontologie im Praxisfeld Geriatrie - Kooperationsseminar mit Dr. Orth

## Veranstaltungsgrunddaten

<b>Veranstaltungsnr.</b>	9388	<b>Veranst. SWS</b>	2
<b>Veranstaltung</b>	Angewandte Gerontologie im Praxisfeld Geriatrie - Kooperationsseminar mit Dr. Orth	<b>Semester</b>	WS 2008
<b>Kurztext</b>		<b>Erwart. Teil.</b>	30
<b>Veranst.-Art</b>	Seminar	<b>Max. Teil.</b>	30
<b>Belegpflicht</b>	J	<b>Hyperlink</b>	
<b>Studienjahr</b>			

## Veranstaltungstermine, Räume und Personal

Do 12:00 - 13:30 woch 701

### Personen

Heike Milz

### Studiengänge

Pool EZW Erziehungswiss.; -

### Einordnung Vorlesungsverzeichnis

Beratungsmethoden  
4. Methodik  
1. Theorien  
Heilpädagogische Gerontologie

### Zuordnung zu Prüfungen

Heilp. Gerontologie (94215)  
Gerontologie und Methoden (94616)

### Einrichtungen

Zentrum für Heilpädagogische Gerontologie

### Hyperlinks

## Kommentar

### „Angewandte Gerontologie im Praxisfeld Geriatrie“

#### Kooperationsseminar im WS 08/09

**Dr. med. Heike Milz, Dr. med. Hartwig Orth und Prof. Dr. med. Thomas Rommel**

Im WS 08/09 werden Herr Dr. Orth (Chefarzt der Geriatriischen Abteilung des Marien-Krankenhaus in Bergisch Gladbach) und Frau Dr. Milz erneut ein Kooperationsseminar anbieten mit dem Titel: „Angewandte Gerontologie im Praxisfeld Geriatrie“.

Ergänzt wird dieses Kooperationsseminar durch eine Exkursion in die RehaNova (Neurologische/Neurochirurgische Rehabilitationsklinik in Köln-Merheim; Akademischer Direktor Herr Prof. Rommel). Der genaue Termin für diese Exkursion steht aktuell noch nicht fest (evtl. an einem Donnerstag im Semester vormittags).

Der **praktische Teil** mit Dr. Orth und Therapeuten findet alle 14 Tage donnerstags in der **Zeit 14.00 bis 16.00 Uhr im Marien-Krankenhaus Bergisch Gladbach** statt.

Der **theoretische Teil** mit Frau Dr. Milz findet alternierend zum praktischen Teil ebenfalls donnerstags in der **Zeit 12.00 bis 13.30 Uhr** in Raum 701, Gronewaldstrasse 2 statt.

Leistungsnachweise (Methodik) können durch Hausarbeiten zu ausgewählten Themen erworben werden.

#### **Seminarinhalte und Seminarplanung**

Die bisherige Seminarplanung sieht wie folgt aus:

16.10.08 Seminareinführung und –organisation; Der geriatrische Patient und das geriatrische Assessment (Dr. Milz)

23.10.08 Klinikbesichtigung Marien-Krankenhaus (Station, Intensiv, Stroke unit); Geriatriisches Assessment in der Praxis (Dr. Orth)

30.10.08 Geriatriische Arbeit im multidisziplinären Team, Behandlungsansätze und therapeutische Methoden (Dr. Milz)

06.11.08 Praktische Behandlungsansätze und therapeutische Methoden (Dr. Orth und Therapeuten)

13.11.08 Hilfsmittelversorgung (Dr. Milz)

20.11.08 Praktische Behandlungsansätze und therapeutische Methoden (z.B. aktivierende und betreuende Pflege in der Geriatrie) (Dr. Orth und Therapeuten)

27.11.08 Spezielle Behandlungsansätze und therapeutische Methoden in der Theorie des Bobath Konzept, Vojta (Dr. Milz)

04.12.08 Exkursion RehaNova vormittags Klinikbesichtigung (Stationen und Behandlungseinheiten), Aufteilung der Studierenden in Kleingruppen und Hospitation bei verschiedenen Therapien (Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie etc.)

11.12.08 Nachbesprechung der Exkursion

18.12.08 Praktische Behandlungsansätze und therapeutische Methoden (z.B. Physiotherapie, funktionelle Therapie, physikalische Therapie) (Dr. Orth)

08.01.09 Thema nach Absprache (Dr. Milz)

15.01.09 Praktische Behandlungsansätze und therapeutische Methoden (z.B. Sprachtherapie, Aphasie- und Dysphagiebehandlung, endoskopische Schluckuntersuchung) (Dr. Orth)

22.01.09 Fragen zur geriatrischen Rehabilitation (Dr. Milz)

29.01.09 Exkursion ins Reha-Zentrum Reuterstraße (Dr. Orth)

05.02.09 Seminarabschluss (Dr. Milz)

### **Ziel dieses Seminars**

Die Förderung der Selbständigkeit und der gesellschaftlichen Teilhabe älterer und alter Menschen ist angesichts der demografischen Entwicklung ein wesentliches Ziel aktueller und zukünftiger Altenpolitik. Gerade im Fall von Hilfs- und Pflegebedürftigkeit kommt der geriatrischen Rehabilitation eine zentrale Bedeutung zu. Es gilt, die selbständige Lebensführung so lange wie möglich aufrecht zu erhalten bzw. in Grenzen wieder herzustellen insbesondere für diejenigen älteren und alten Menschen, deren Selbständigkeit durch körperliche und seelisch-geistige Einschränkungen gefährdet ist.

Studierende lernen neben speziellen neurologisch-geriatrischen Erkrankungen, die interdisziplinäre Zusammenarbeit des therapeutischen Teams im stationären Setting kennen. Das Seminar bietet die Möglichkeit, die in der Praxis erworbene Erfahrung durch theoretische Vor- und Nachbesprechungen zu ergänzen.

**Anfahrtsbeschreibung zum Marien-Krankenhaus Bergisch Gladbach mit der S-Bahn** S-Bahn Köln-Hbf. bis Bergisch Gladbach (Endstation), von dort sieht man schon das Marien-Krankenhaus (MKH) als weißes Gebäude am Berg. Das MKH ist gut zu Fuß zu erreichen. Man geht am Parkhaus vorbei unter der Brücke durch, Treppe links bis zur Paffrather Straße. Hier ca. 250m rechts, um dann den steilen Anstieg der Dr.-Robert-Koch-Str. zu erklimmen (nochmals ca. 300m). Die Straße führt direkt zum MKH. Haupteingang - Ebene E – Geriatrisches Sekretariat, Dr. Orth –

**Informationen zum Marien-Krankenhaus Bergisch Gladbach** Internet Informationen über das Marien-Krankenhaus Bergisch Gladbach und das Reha-Zentrum Reuterstraße [[www.mkh-bgl.de](http://www.mkh-bgl.de)]

**Mit freundlichen Grüßen zum WS08/09**

**Dr. med. Heike Milz**

### **Literatur**

Literaturempfehlung zum Seminar: